



Mitteilungen der Initiative Heimat & Umwelt

Schweizer Bürger für Minarett-Verbot: Ein Durchbruch für ganz Europa!

Nur im **Nicht-EU**-Mitgliedsstaat Schweiz sind Volksabstimmungen möglich, die für die Regierung **bindend** sind und von den Bürgern selbst durch 100.000 frei gesammelte Unterschriften herbeigeführt werden können. Nur durch diese Form der **DIREKTEN DEMOKRATIE**, die die EU scheut wie der Teufel das Weihwasser, wurde erstmals sichtbar, daß eine behördlich festgestellte **Bevölkerungs-MEHRHEIT** dem weiteren Vordringen des Islam als **MACHTRELIGION** eine deutliche Absage erteilt hat. Und das trotz massiver Druckausübung seitens der Regierung und so gut wie aller „großen“ Medien in der Schweiz...

Aber es gibt Themen, da nutzt auch massiver Druck seitens des geballten „Establishments“ nichts mehr. Was jeder mit freiem Auge täglich sehen kann, läßt sich nicht wegdiskutieren!

Für jeden auch nur einigermaßen um Wahrheit und Redlichkeit bemühten politischen Beobachter ist klar, daß ein ähnliches Ergebnis auch in Österreich, Deutschland und anderen von der massiven islamischen Einwanderung betroffenen Staaten zustande käme, würden die jeweiligen Machthaber eine Volksabstimmung darüber überhaupt zulassen.

Daß Erdogan fordert, den Schweizer Volksentscheid zu „korrigieren“ (!), braucht niemand zu wundern. Daß aber **die UNO** das nunmehr geltende Minarettverbot in der Schweiz als „diskri-

minierend“ anprangert, ist ein Demokratie-widriger Skandal ersten Ranges. Der frühere Sprecher der Genfer Moschee, Hafid Ouardiri, reichte inzwischen eine Beschwerde gegen den Volkssentscheid vom 29.11. beim **Europäischen Gerichtshof** für Menschenrechte in Straßburg wegen "Verstoßes gegen die Religionsfreiheit und das Diskriminierungsverbot" ein. Sollte dies tatsächlich zu einer Verurteilung der Schweiz führen, spricht sich SVP-Nationalrat Hans Fehr dafür aus, daß die Schweiz „nötigenfalls in letzter Konsequenz die Europäische Menschenrechtskonvention **kündigt** und ihr unter entspr. Vorbehalten wieder beitrifft“ (wie es auch bei anderen Ländern der Fall war).

„Die Demokratie ist nur der Zug, auf den wir aufsteigen, bis wir am Ziel sind. Die Moscheen sind unsere Kasernen, die Minarette unsere Bajonette, die Kuppeln unsere Helme und die Gläubigen unsere Soldaten.“

Der türkische Ministerpräsident Erdogan anlässlich einer Konferenz in der ostanatolischen Stadt Siirt.

Das Entsetzen und die Kritik am deutlichen Ergebnis dieser Volksabstimmung in zahlreichen Aussagen von Politikern und Journalisten in deren Artikeln innerhalb und außerhalb der Schweiz zeigt nur die Mißachtung der

Demokratie und den fehlenden Respekt vor dem Volk. Da war die Rede von einer „schmutzigen Debatte“, von „diffusen Ängsten“ und ähnlichem. Der Kanton Basel-Stadt hatte sogar die Anti-Minarett-Abstimmungsplakate verboten. Dabei hatte ein Freiburger Soziologe allen Ernstes gefordert, in der Schweiz das islamische Scharia-Recht einzuführen! Wir zitieren dazu einen Absatz aus einem Artikel vom 11.12.2009 von **Dr. Ulrich Schlüer**, dem Chefredakteur der "Schweizerzeit", die sich sehr für das Minarett-Verbot eingesetzt hatte:

Die Wahrheit ist: Zur Minarettverbots-Initiative fanden zwischen Sommerferien und Abstimmungstag über zweihundert Veranstaltungen statt. Nicht eine einzige davon ist außer Kontrolle geraten. Zwar wurde engagiert und kontrovers diskutiert. Aber keine Diskussion wurde durch Zwischenfälle überschattet. Mehrere Veranstaltungen - vorwiegend solche, wo auch Muslim-Sprecher auf dem Podium vertreten waren - wurden von ausländischen Fernsehteamsvollständig aufgezeichnet. Die die Aufzeichnung verfolgenden Fernsehjournalisten gaben sich jedesmal sehr beeindruckt von der "demokratischen Gesprächskultur", die alle Standpunkte frei zu Wort kommen ließ. Einmal, im aargauischen Muri, verriet der Aufnahmechef, er habe eher mit einer Saalschlacht

als mit einer offenen, sich völlig auf Sprachargumente konzentrierenden Diskussion gerechnet. Die Art, wie die Schweizer Öffentlichkeit Fragen rund um die Islamisierung offen debattiert, habe ihn tief beeindruckt. Seit er sie erlebt habe, zolle er der Direkten Demokratie größten Respekt.

Frauen stimmten mehrheitlich mit Ja.

Die Schweizer Psychotherapeutin und Buchautorin Julia ONKEN wird als "Gesicht des weiblichen JA zum Schweizer Minarett-Verbot" in einem großen Artikel in der "Wiener Zeitung" vom 5./6.12.2009 mit folgenden Aussagen zitiert.

Frage (der "Wiener Zeitung"): "Das Stimmverhalten der Schweizer Frauen war maßgeblich für das Ja zum Minarett-Verbot. Hat Sie das persönlich überrascht?"

Julia Onken: "Ja, sehr sogar, weil sämtliche Prognosen im Vorfeld auf eine Ablehnung der Initiative hingewiesen haben."

"Warum lagen die Prognosen so deutlich daneben?"

Onken: "In der Schweiz herrscht bereits seit einiger Zeit gleichsam ein Verbot, die eigene Meinung zu sagen. Man wird sofort in ein rechtsextremes, fremdenfeindliches Eck gedrängt. Das ist eine große Kränkung für viele Bürger, weil wir eine lange Tradition des friedlichen Zusammenlebens mit anderen Kulturen haben."

"Von wem werden Sie attackiert?"

Onken: "Nicht von den Muslimen, sondern - halten Sie sich fest - von den Frauenvereinen! Die sind der Überzeugung, daß es rassistisch ist, was ich sage und denke."

"Stört es Sie, der rechtspopulistischen SVP zu einem Erfolg verholfen zu haben?"

Onken: "Ich bin Feministin und unabhängige Denkerin und lasse mich von niemanden verein-

nehmen. Für die Freude der SVP kann ich nichts. Ich halte es für eine intellektuelle Unredlichkeit, zu sagen, ich bin zwar dieser Meinung, aber weil die böse SVP auch dafür ist, bin ich eben doch dagegen."

Details der Abstimmung

Aus den offiziellen Auswertungen des Schweizerischen Bundesamtes für Statistik gehen einige interessante Details hervor. Am deutlichsten **für** das Minarettverbot stimmte die Italienische Schweiz mit rund 68 % sowohl in städtischen als auch ländlichen Gemeinden. Die Deutsche Schweiz (bei weitem die größte Volksgruppe in der Schweiz) stimmte mit 59,7 % dafür, wobei in den Städten 56,1 % dafür stimmten und am Land 68,7 %. Die Französische Schweiz stimmte mit 48,3 % für das Minarettverbot, wobei die städtischen Gemeinden mit 45,0% dafür stimmten und die ländlichen mit 55,9 %.

Innerhalb der städtischen Gemeinden insgesamt stimmten Großzentren mit 38,6 % **für** das Minarettverbot, wohingegen ländliche Pendlergemeinden mit 65,5 % dafür stimmten. Es gibt nicht wenige Gemeinden, die mit über 70 % dafür stimmten.

Bei den Ergebnissen ist sicher zu bedenken, daß bereits eingebürgerte Angehörige islamischer Völker wohl nicht für das Minarettverbot gestimmt haben und diese sicher vorwiegend in den großen Städten wohnen. Auch ist die Bindung an die eigene Heimat und Kultur bei der Landbevölkerung wohl allgemein (nicht nur in der Schweiz) größer als in den urbanen Zentren.

Das ist ja auch einer der Gründe, warum "**supranationale**" Systeme wie die EU besonders den Bauern und dem Klein- und Mittelgewerbe die wirtschaftlichen Lebensgrundlagen immer mehr entziehen... Dadurch werden auch immer mehr Arbeitnehmer gezwungen, bei anonymen Großkonzernen zu arbeiten, wo sie die geringsten Rechte haben und jederzeit

"freigesetzt" werden können, wenn die Kapitaleigner billigere Arbeitskräfte von auswärts geliefert bekommen wie eine Handelsware bzw. die Betriebe gleich ganz dorthin verlegen. Deshalb sind es ja auch seit Jahren die Wirtschaftskammer und die Industriellenvereinigung, die eine Erhöhung der Ausländerkontingente fordern - auch jetzt noch wie erst vor kurzem.

Religion als Machtfaktor in die Schranken weisen!

Eine der größten Errungenschaften in der Geschichte Europas war die Trennung von Staat und Religion. Diesen Schritt hat der Islam nicht getätigt. Auch das Christentum, hier vor allem die katholische Kirche, hat lange einen ungeheuren Druck auf die Menschen ausgeübt. Noch im 20. Jahrhundert stand auf Austritt aus der Kirche in einigen Bundesländern Österreichs **Haftstrafe** und konnte eine Eheschließung nur in der Kirche vollzogen werden!

Dem **Machtkampf der Religionen untereinander** sind viele Millionen Menschen zum Opfer gefallen, von den Kreuzzügen bis zum dreißigjährigen Krieg, den Mord- und Brandschatzenden Einfällen der Türken durch Jahrhunderte hindurch (wovon viele noch heute "Blutgassen" genannte Straßen in vielen Orten Österreichs und sicher auch anderwo zeugen) bis hin zum zig-millionenfachen (!) Massentöten im Zuge der **kommunistischen Machtergreifung** in der Sowjetunion (Stalin) und in China (Mao).

Auch diese Liquidierung von insgesamt an die 100 Millionen Menschen (siehe "Schwarzbuch des Kommunismus") der "eigenen" Bevölkerung ganz ohne Krieg oder sonstige Feinde von außen "diente" nicht zuletzt der **Ausrottung von "Andersgläubigen"**, in diesem Fall Menschen, die überhaupt Gottgläubig waren bzw. an einer höheren geistigen Entwicklung der Menschheit im Sinne von Freiheit und Gerechtigkeit arbeiteten.

Deshalb fielen diesen Genoziden (Völkermorden) des 20. Jahrhunderts besonders viele Bauern (Wirtschaften auf eigenem Grund und Boden = Freiheit und Unabhängigkeit) und Intellektuelle, die es ohne geistige Freiheit gar nicht geben kann, zum Opfer.

Denn der Kommunismus war und ist ein **atheistisches System**, das jede Vorstellung einer "höheren Kraft" leugnet, die unsere wundervolle Erde als Teil eines noch viel größeren GANZEN "im Innersten zusammenhält" (wie Goethe im "Faust" formuliert), und wütend "bis aufs Messer" bekämpft. Das Ziel der "Gotteskrieger" aller Zeiten war und ist, sich selbst als Anführer an die Spitze der Welt zu setzen, dem alle zu gehorchen haben. Ein (oder mehrere) Menschen, die genauso begrenzt in ihren geistigen und vor allem moralischen Fähigkeiten sind wie die meisten anderen Menschen, wollen als FÜHRER angebetet werden wie

eben jene unbegreifliche und unvorstellbare KRAFT, die die für uns alle geltenden NATURGESETZE geschaffen hat, denen Pflanzen, Tiere und Menschen gleichermaßen unterliegen und über die sich niemand, sei er auch noch so mächtig, längerfristig ungestraft hinwegsetzen kann.

Einen **neuen** Machtkampf der Religionen untereinander kann wohl niemand wünschen, schon gar nicht hier bei uns. Als immer schon überkonfessionelle Bürgerinitiative beobachten wir mit Sorge, daß das von den vor allem internationalen Machthabern offenbar gebilligte Vordringen des Islam in Europa klarerweise dazu führt, daß nun die Christen mit Parteigründungen u.ä. "aufmunitionieren".

Damit rückt der "Kampf der Kulturen", den Samuel Huntington in seinem gleichnamigen Buch heraufbeschwört, in greifbare Nähe, selbst dort

(nämlich bei uns), wo er nicht - wie dzt. im Irak und in Afghanistan - blutigst geführt wird. Wir wollen alle ermuntern, dem offensichtlichen Machtanspruch des Islam oder irgendeiner anderen Religion entgegenzutreten, wo immer möglich, aber wir wünschen uns auch keine neue MACHTRELI-GION des Christentums.

Moralische Werte wie **Familie** und **Nächstenliebe** gab es schon lange vor dem Christentum und bei vielen Naturvölkern. Sie wohnen tief im Inneren vieler Menschen auf unserer wundervollen Erde als Frucht einer langen Ahnenreihe und deren menschlichen Leistungen im harten Alltag. Wer auch immer aus der Kirche seine moralische Kraft bezieht, hat unsere größte Hochachtung. Das gilt aber auch für alle, deren moralische Motivation, für "Gott und die Welt" Opfer zu bringen, eben eine andere ist. Mögen die einen die anderen verstehen (lernen)!

Vielen Dank für Ihre bisherigen Kostenbeiträge zu den Herstellungs- und Versandkosten der WEGWARTE! Aus diesen Beträgen (und immer wieder privaten Eigenbeiträgen der engsten Mitarbeiter) finanzierten wir auch die vielen anderen Aktivitäten des ablaufenden Jahres.

2009 besorgten wir die Organisation und Durchführung von **fünf großen** Informationsveranstaltungen in drei Bundesländern zu den Themen Lissabon-Vertrag, Gentechnik und Schweinegrippe, insgesamt **acht** öffentlichen Filmabenden in vier Bundesländern zum Thema "Klage gegen die EU-Verträge beim österr. Verfassungsgerichtshof" / Prof. Schachtschneider. Dazu kam der (naturgemäß sehr kostenaufwendige) mehrtägige **Einsatz in Irland** zur Unterstützung der NEIN-Kräfte gegen den Lissabon-Vertrag im Herbst und die umfangreiche und für viele sehr zeitintensive **Aufkleber-Aktion** für den Boykott der EU-Wahl mit 30.000 Aufklebern in ganz Österreich im Frühjahr.

Voraussetzung für all diese Arbeiten ist der "laufende" Besuch

von Informationsveranstaltungen vieler Anderer, oft auch AndersDenkender, um ein "Rundum-Wissen" aufzubauen, was auch Zeit und Geld kostet. Das gilt besonders für den großen internationalen Kongreß der "Arbeitsgemeinschaft Mut zur Ethik" in Feld-

kirch in Vorarlberg, bei dem aber auch einmal jährlich wichtige Erkenntnisse vermittelt werden, die man sonst nirgends erfährt und die dann u.a. in WEGWARTE-Artikeln weitertransportiert werden.

Und sehr viel erfahren wir auch von **Zusendungen unserer Leser**, die oft sehr interessant sind und wofür wir uns hiermit auch einmal ganz herzlich bedanken möchten. Vieles davon fließt in die



Das Podium bei der Pressekonferenz in Dublin am 22.9.2009 (von links nach rechts): Inge Rauscher, Österreich, Ruairi O'Bradaigh, Präsident, und Des Dalton, damals Vizepräsident, heute bereits Präsident von Republican Sinn Féin, Prof. Schachtschneider aus Nürnberg und die Übersetzerin aus Hamburg.

"WEGWARTE" nach und nach ein und wirkt auch auf andere Weise weiter.

Wir hoffen, daß Sie uns weiter - moralisch und finanziell - im Rahmen Ihrer Möglichkeiten unterstützen werden und wünschen allen Lesern ein geistig und materiell frucht-

bringendes und erfüllendes Neues Jahr 2010! Wir haben dafür einiges vor...

Inge Rauscher, im Namen aller Mitarbeiter der IHU.

WEGWARTE

Zulassungsnummer "02Z033544S"
Mitteilungen der Initiative Heimat & Umwelt
19. Jahrgang, Folge 7, Dezember 2009
Druck: H. Schmitz Kopien, 1200 Wien
Impressum: Medieninhaber/ Herausgeber/Verleger:
Initiative Heimat & Umwelt
3424 Zeiselmauer, Hagengasse 5
Tel.: 02242/70 516

von staatlichen, EU-Mitteln, Parteien- oder Firmenwerbung jeglicher Art unabhängiger Informationsdienst von Bürgern für Bürger

Sind Bakterien und Viren Freunde oder "Feinde" der Gesundheit?

Gibt es "Ansteckung" überhaupt wirklich?

Sind "Krankheiten" in Wahrheit Heilvorgänge?

Um diese und andere Fragen ging es bei den jüngsten von der IHU organisierten und finanzierten großen Veranstaltungen in Salzburg, Wien und Graz im November 2009. Die Ausführungen des Gastvortragenden, **Dr. med. Johann Loibner** aus der Weststeiermark, waren so interessant und wertvoll, daß sie dem WEGWARTE-Leserkreis unmittelbar zugute kommen sollen. Es geht darin um weit mehr als um die Frage des Impfens allein, sondern um das richtige Verständnis und Wissen über Krankheiten und die gesunde Lebensweise. Dr. Loibner spricht aus 40-jähriger Berufserfahrung als niedergelassener praktischer Arzt und einem umfassenden Studium der Geschichte der Impfungen, der Epidemiologie und Mikrobiologie.

Vor allem räumt Dr. Loibner sehr nachdrücklich und mit fundierten Argumenten mit dem Propagandainstrument Nr. 1 auf, nämlich der **Erzeugung von ANGST**. Ständig wird uns eingeredet, daß wir von schrecklichen Feinden (Bakterien, Viren usw.) umgeben sind, die uns nach dem Leben trachten. Dabei werden die **wirklichen Ursachen** von Krankheiten ausgeblendet, da man damit nicht so leicht Milliarden-geschäfte machen kann...

Und genau diese ANGST-MACHEREI ist auch im Interesse der politisch MÄCHTIGEN, denn Menschen, die Angst haben, sind viel leichter manipulierbar als andere und "brauchen" den "Schutz" der Mächtigen... Machen sie sich selbst ein Bild - im wahrsten Sinne des Wortes!

Näheres zur mitgeschickten DVD:

Die gesamte Veranstaltung vom 19.11.2009 in Wien gibt es auf DVD in Bild und Ton. Der 163-Minuten Videofilm umfaßt den **Hauptvortrag** von Dr. Loibner (93 Minuten), den **Ergänzungsvortrag** von Dr. Plank von "Animal Spirit" (21 Minuten) und die **Publikumsdiskussion** (49 Minuten). Wir bitten Sie, für diese DVD den Betrag von **14,- Euro** (einschließlich Porto und Verpackung) per beiliegendem Erlagschein bzw. per Banküberweisung einzuzahlen. Die Bezahlung ist **freiwillig** und keine Verpflichtung, da Sie die DVD nicht bestellt haben. Die Direktzusendung ist für uns ein großes finanzielles Risiko, das wir im Interesse einer möglichst raschen Verbreitung des in den Vorträgen enthaltenen Wissens zur **Erhaltung der Volksgesundheit** eingegangen sind. Wir danken im voraus allen, die den notwendigen Betrag dafür einzahlen!

Sie können die DVD auch zurück-schicken (mittels Vermerk "Retour an Absender" am Kuvert), was **für Sie** portofrei ist, **für uns** als Retour-Empfänger aber kostenpflichtig. Sollten Sie kein DVD-Abspielgerät haben, möchten wir darauf hinweisen, daß ein solches im Handel bereits um den Preis von etwa 40,- bis 70,- Euro erhältlich ist.

Besonders wertvoll wäre die Weitergabe der DVD auch an Freunde, Verwandte, Arbeitskollegen etc. Weitere Exemplare können Sie jederzeit bei uns zu **günstigen Staf-felpreisen** bestellen: bei drei Stück kostet eine nur mehr 13,- Euro pro Stück (zusammen 39,- Euro), bei fünf Stück nur mehr 12,- Euro pro Stück (zusammen 60,- Euro). Entsprechender Vermerk am beiliegenden Erlagschein genügt; Zusendung erfolgt prompt.

Buch: "Impfen - das Geschäft mit der Unwissenheit".

Das unter diesem Titel ganz aktuell herausgekommene BUCH (151 Seiten) von Dr. Loibner ist ebenfalls bei uns zum Preis von 18,- Euro **plus** Porto und Verpackung erhältlich. Wir können es nur wärmstens empfehlen, da darin vieles noch detaillierter untermauert wird. Das Buch ist sehr sachlich und trotzdem sehr berührend geschrieben in einer für Menschen aller Berufs- und Bildungsschichten, ob alt oder jung, gleichermaßen leicht verständlichen Weise. Natürlich geht auch das Buch weit über die Frage des Impfens allein hinaus und stellt eine **praktische Lebenshilfe** für uns alle dar, insbesondere für junge Eltern.

Besonders interessant in diesem wegweisenden Buch finden wir die Kapitel über die erschreckend unrühmliche Geschichte der Pocken- und Tetanus-Impfung. Ein Lehrbeispiel für Desinformation in großem Stil, das unzählige Menschen mit ihrem Tod bezahlt haben!

Prominente Impfgegner gab es zu allen Zeiten, von weltberühmten Ärzten wie Lorenz Böhler, Ferdinand Hebra, Adolf Kussmaul, Sebastian Kneipp bis hin zu maßgeblichen Vertretern von Philosophie und Dichtung wie Immanuel Kant, Mahatma Ghandi und George Bernard Shaw. Im Jahre 1890 schlossen sich in Dresden **300 Ärzte** zu einem Impfwang-Gegnerverein zusammen, dem Ärzte aus ganz Europa angehörten. Damals wurden diesen impf-kritischen Ärzten aber keine Schwierigkeiten gemacht, ganz im Gegensatz zu **heute**. Im Zeitalter der erklärten Menschenrechte soll Ärzten mit Hilfe von Disziplinarprozessen **verboten** werden, gegen Impfungen aufzutreten!